

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
(Sprach-)Kompetenz – ein facettenreicher Begriff. Was versteckt sich dahinter?	13
<i>Martin Lachout (Tschechische Republik)</i>	
Kognitives Lehr-und Lehrstrategiemodell im DaF-Unterricht.	29
<i>Daniel Salinas-Lange (Deutschland)</i>	
Grammatische Vertextungsmittel kontrastiv. Textkompetenzen bulgarischer SchülerInnen.	45
<i>Plamen Tsvetkov (Bulgarien)</i>	
Lehrwerk im Fremdsprachenunterricht.	55
<i>Petra Besedová (Tschechische Republik)</i>	
Beurteilung von Deutschlehrwerken aus der Sicht der Lernstrategieunterstützung.	67
<i>Kristýna Taušová (Tschechische Republik)</i>	
Wie viel Grammatik braucht ein Student im Lehramtsstudium Deutsch (DaF)?	77
<i>Jana Ondráková (Tschechische Republik)</i>	
Tautonymie zu Beginn des Fremdsprachenunterrichts.	87
<i>Janusz Stopyra (Polen)</i>	
Möglichkeiten zur Beseitigung lexikalischer Interferenzfehler.	93
<i>Olga Vomáčková (Tschechische Republik)</i>	
Zum Wert und Stellenwert von Übungen und Aufgaben zu Definitionen im DaF-Unterricht (Wie beurteilen DaF-Lernende den Sinn solcher Übungen?)	109
<i>Joanna Targońska (Polen)</i>	

Differenzierung als Prinzip eines Sprachunterrichts bei lernschwachen Schülerinnen und Schülern. <i>Věra Janíková (Tschechische Republik)</i>	129
Lernwirksamer DaF-Unterricht in Polen, unter besonderer Berücksichtigung der legasthenen LernerInnen. <i>Renata Rybarczyk (Polen)</i>	141
Zu neuen Rahmenbedingungen der Ausspracheschulung im Deutschunterricht an tschechischen Schulen. <i>Marek Schmidt (Tschechische Republik)</i>	153
Intonation und Prosodie im interkulturellen Fremdsprachenunterricht. <i>Lívia Adamcová (Slowakei)</i>	163
Neue Tendenzen in der Benutzung der IPA-Transkription. <i>Alena Kovářová (Tschechische Republik)</i>	175
Schwa-Elision als ein phonologischer Prozess im computerunterstützten Phonetikunterricht. Ausgangssprache: Polnisch. <i>Lukasz Wolski (Deutschland)</i>	181
The Functions and Acoustic Features of a Czech Structural Demonstrative in Informal Dialogues. <i>Jan Volín & Magdalena Zíková (Czech Republic)</i>	197
Die Aufarbeitung der Vergangenheit in Familienromanen nach der Wende. <i>Naděžda Heinrichová (Tschechische Republik)</i>	207
Nelly Sachs zwischen Pathos und Lakonismus. <i>Jana Hrdličková (Tschechische Republik)</i>	217

„Bitte sage mir, welchen Weg ich gehen soll“ oder „Die Kinderklassiker im Wandel“. <i>Jarmila Jehličková</i> (Tschechische Republik)	231
Mehrsprachige Literatur im DaF/FS-Unterricht. <i>Petr Kučera</i> (Tschechische Republik)	243
Gerhard Meier – aus der schweizerischen Provinz heraus. <i>Antoaneta Mihailova</i> (Bulgarien)	251
Die Fiktion als die letzte und einzige Zuflucht für ein gescheitertes Dasein. Der Roman „Ruhm“ von Daniel Kehlmann. <i>Kalina Minkova</i> (Bulgarien)	263
Die von Nietzsche inspirierte Zivilisationskritik in Hermann Hesses Roman „Der Steppenwolf“. <i>Jiří Sirůček</i> (Tschechische Republik)	271
Schluss	279
Summary	280
Literaturverzeichnis	281
Sachregister	301
Autorinnen und Autoren	305